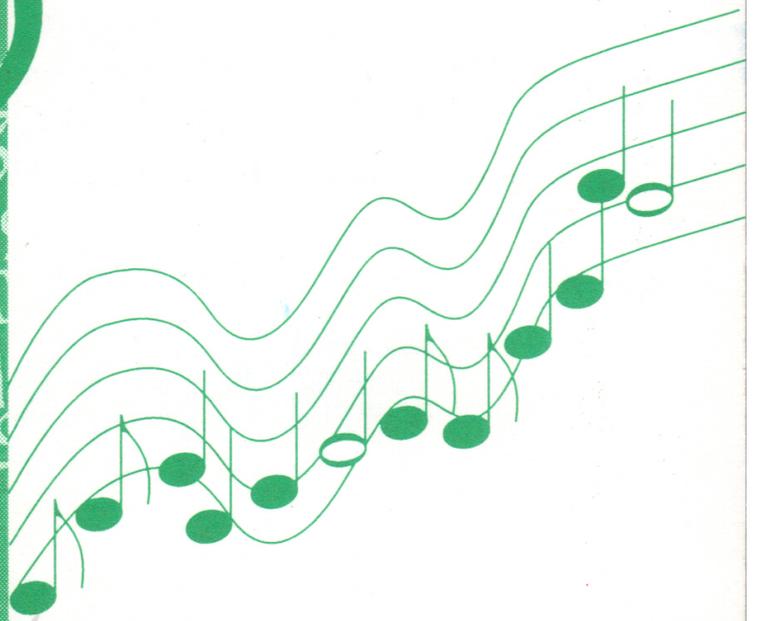


90

Jahre

Eisenbahn
chor
Haste



Grußwort

Liebe Sängerinnen und Sänger
des Eisenbahnchores Haste,

zum 90. Geburtstag Eures
Vereins gratuliere ich seitens
der Samtgemeinde Nenndorf
ganz herzlich und wünsche für
die Zukunft alles Gute.



Doch mit welchen Worten soll man Dank sagen an die ehrenamtlich Verantwortlichen, den Chorleitern und den Sängerinnen und Sängern, die in den zurückliegenden 90 Jahren den Gesang als Teil unseres Volksgutes von Generation zu Generation weitergegeben haben?

Wenn ein Liedvortrag steht und gekonnt vorgetragen wird, freuen sich alle mit. Wer denkt dabei noch an das 'Vorher'? Denn es muß doch jedes Lied mit viel Begeisterung, mit Kraft aber auch mit Liebe, angenommen und eingeübt werden. Und dabei können wir uns kaum noch ein Fest oder eine Veranstaltung ohne Lieder vorstellen, die uns doch soviel sagen können und auch wollen und eine Ausstrahlung fröhlicher aber auch nachdenklicher Art haben.

Dies zu erhalten gilt es - zur Freude der Zuhörenden aber genauso für die der Vortragenden.

Dem Eisenbahnchor Haste wünsche ich deshalb weitere gute und erfolgreiche Auftritte - auch zusammen mit befreundeten Vereinen - immer einen guten Chorleiter und daß es niemals an jungen und begeisterungsfähigen Nachwuchssängerinnen und -sängern fehlen möge.

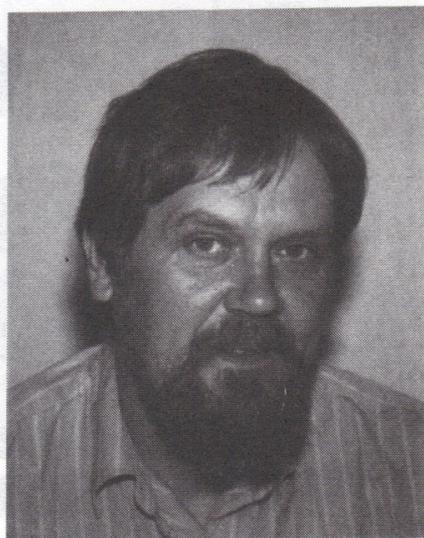
In diesem Sinne ein frohes Glück-Auf und dem Jubiläumsfest einen schönen Verlauf. Das wünscht in herzlicher Verbundenheit

Euer Konrad Götze
(Samtgemeinde-Bürgermeister)

Grußwort

Zum 90. Geburtstag des Eisenbahnchor Haste e.V. übermittle ich allen Sängerinnen und Sängern meine herzlichen Glückwünsche.

Der Eisenbahnchor Haste hat sich in den vielen Jahrzehnten seines Bestehens um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes verdient gemacht.

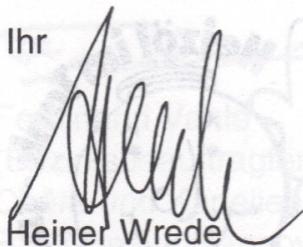


Die jährlich von ihm durchgeführten öffentlichen Konzerte bezeugen, daß er auch heute zu den wichtigen Kulturträgern von Haste gehört.

Ein 90jähriges Bestehen zeugt von erstaunlicher Kontinuität. Das ist bei den zahlreichen, oft tiefgreifenden Veränderungen in der zurückliegenden Zeit auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens für eine Gemeinschaft, die sich freiwillig einer Sache verpflichtet hat, keine Selbstverständlichkeit.

Ich wünsche dem Verein, daß er an Alter zunimmt, seinen jugendlichen Elan dabei jedoch nicht verliert. Vor allem hoffe ich, daß der Sängernachwuchs weiterhin zu ihm findet und so die Pflege unseres Liedgutes auf lange Zeit gesichert bleibt. Weiterhin wünsche ich allen Sängerinnen und Sängern für die kommenden Jahre viel Spaß am Chorgesang, allzeit den treffenden Ton und viel Erfolg bei kleinen und großen Auftritten.

Ihr



Heiner Wrede
(Bürgermeister)

Grußwort

„Das älteste, echtste und schönste Organ ist die Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme!“
(Richard Wagner)



Der Eisenbahnchor Haste e.V. kann in diesem Jahr mit Stolz auf sein
90jähriges Bestehen

zurückblicken. Der Bezirksvorstand des Bundesbahn-Sozialwerks Hannover gratuliert dem Jubelverein recht herzlich und spricht ihm gleichzeitig Dank und Anerkennung für die Ausrichtung des Bezirksfestes der Chöre und Kapellen im Bundesbahn-Sozialwerk am Sonntag, dem 3. September 1995 aus.

Solch ein Jubiläum beweist wieder einmal, daß das Lied trotz zweier Weltkriege, wirtschaftlicher und sozialer Umwälzungen, nicht untergeht, sondern die Menschen immer wieder zusammenführt und Gemeinschaft und Kultur pflegt.

Möge das Lied der Sänger auch über das Jahr 2000 hinaus zur Freude und Versöhnung beitragen!

Mit herzlichen Sängergrüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Ferdinand Vahle". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ferdinand Vahle
(Bezirksbeauftragter für
Chöre und Kapellen im
BSW-Bezirk Hannover)

Grußwort

Sehr verehrte Gäste,
liebe Haster Bürger
und Freunde der Chormusik,

mit Freude kann der
Eisenbahnchor Haste,
als ältester Verein im Ort,
in diesem Jahr auf sein
90jähriges Bestehen
zurückblicken.



Man schrieb das Jahr 1905 als einige singfreudige Haster den Männergesangverein gründeten, aus dem 1953 unser Gemischter Chor hervorging.

Den Gründern und allen, die bis heute mitgeholfen haben in unserem Verein deutsches Liedgut zu pflegen und an zukünftige Generationen weiterzugeben, möchte ich danken, für die eingebrachte schöpferische Kraft.

Idealismus, Fleiß und viel persönlicher Einsatz sind auch heute gefordert, um das erreichte musikalische Niveau des Eisenbahnchor Haste zu erhalten. Damit leistet der Eisenbahnchor in unserer Gemeinde einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben. Musik bringt - sowohl den Singenden als auch den Zuhörern - Freude und schenkt Frieden und Harmonie über die Grenzen hinaus.

Allen Gästen und Freunden der Chormusik sowie allen Sängerinnen und Sängern wünsche ich einen guten Verlauf unseres Festes.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Egon Basse'. The signature is fluid and cursive.

Egon Basse
(1. Vorsitzender)

90 Jahre Eisenbahnchor Haste

Anlässlich unseres 90jährigen Bestehens wollen wir einmal in der Vergangenheit zurückblättern und einen Blick in jene Zeit wagen, in der zum ersten Male Männer aus Haste sich zum Männergesangverein zusammenfanden und wie es zur Gründung unseres Vereins gekommen ist. 90 Jahre sind eine lange Zeit. Darum ist es an einem solchen Festtag wohl angebracht, sich in etwa zu vergegenwärtigen, welche Fülle an Ereignissen die 90 Jahre unserem Verein gebracht haben.

Seit es Männerchöre gibt, sind auch stets Eisenbahner in den Reihen gewesen. So war es auch in unserem Verein, aber erst im Jahre 1955 hat sich der Männergesangverein Haste dem Bundesbahn-Sozialwerk - Abt. Chöre und Kapellen - angeschlossen.

Im Jahre 1905 schlossen sich auf Anregung des Gastwirtes Heinrich Mensing etwa 20 Männer aus Haste zusammen, um gemeinsam zu singen.

Chorleiter war der Musiker Thürnau aus Altenhagen. Bis 1906 stieg die Mitgliederzahl auf 27 an.

Laufende Mitglieder von 1906

Mensing 1, Heinrich
Hardekopf, Friedrich
Meyer, Heinrich
Wüstenfeld, Konrad
Engelking 6, Heinr.
Engelking 34, Heinr.
Gümmer 7, Heinr.
Gümmer, Otto
Wüstenfeld, Heinr.
Bruns, Konrad
Steege, Konrad
Nacke, Wilhelm
Redeker, Heinrich
Paul, Konrad

Engelking 22, Heinr.
Seegers, Otto
Nacke, Christoph
Meyer, Konrad
Engelking 2, Heinr.
Gümmer, Konrad
Stephan, Heinr.
Blume, Pfielipp
Oldendorf, Otto
Mensing 2, Heinr.
Bremer, Konrad
Matthias, Wilhelm
Steuerberg, Friedrich

Am 1. Februar 1906 konstituierte sich der Verein und gab sich die ersten Statuten.

§1 besagte: 'Zweck des Vereins ist: Übung und Pflege im Gesang sowie daraus entspringende Erhebung des Gemüts und Aufheiterung für Geist und Herz. Die Erörterung politischer Angelegenheiten ist unter allen Umständen zu vermeiden.'

Aus weiteren §§ ist zu ersehen, daß man es mit der Aufnahme neuer Mitglieder sehr genau nahm. Es war nicht möglich, daß jeder Haster Bürger ohne weiteres Mitglied werden konnte. Jedes neue Mitglied mußte durch einen Sangesbruder dem Präsidenten vorgeschlagen werden, welcher dann bei einer stattfindenden Abstimmung über den Vorschlag zu beraten hatte. In den Statuten war auch festgelegt, daß das Mitglied an allen Gesangsstunden teilzunehmen hat. Während derselben durfte auch nicht geraucht oder getrunken werden.

Verstöße gegen §§ die wurden durch Geld- oder Ehrenstrafen geahndet. In den Statuten von 1906 ist sehr viel Interessantes zu lesen, das auf eine ernst gemeinte Chorarbeit schließen läßt. Man traf sich nach getaner Arbeit, um sich wieder frei und fröhlich dem Gesang zu widmen nach dem Motto:

„Bist Du von der Arbeit müde,
bleibt noch Kraft zu einem Liede“

Der Beitrag wurde für die ersten drei Monate auf 0,20 Pfennige, dann auf 0,30 Pfennige festgelegt.

Da dem Chorleiter Thürnau auf Dauer der Weg zu weit war, wurde Lehrer Möller als Chorleiter engagiert. Im Sommer 1906 stellte sich der noch junge Verein das erste Mal der Öffentlichkeit vor. Aufgrund dieses Auftretens traten dem Verein im Herbst 14 neue Mitglieder bei

Konrad Riechers
Konrad Seegers
Wilhelm Meyer
Wilhelm Mensing
Heinrich Gümmer
Heinrich Hardekopf
Heinrich Wilkening
Pfielipp Witte
Heinrich Engelking, 39
Wilhelm Wüstenfeld
Friedrich Böhning
Heinrich Matthias
Otto Tegtmeier
Heinrich Engelking, 16

Ende 1906 betrug das Vereinsvermögen bereits 101,70 Mark.

1907 mußte Chorleiter Möller auf Anordnung des Ortsschulinspektors sein Amt niederlegen. Als Nachfolger wurde Hermann Bode aus Kolenfeld gewonnen.

In diesem Jahr wurden zwei Vergnügen abgehalten, so daß der Kas- senbestand Ende 1907 auf 151,70 Mark anstieg.

Seit 1908 liegen Protokolle der Generalversammlungen vor. Die Mit- gliederzahl stieg auf 46 an.

Bereits am 29.08.1909 wurde auf einer Versammlung die Anschaffung einer Vereinsfahne zum Preis von 275,- Mark beschlossen. Die Gelder wurden aus dem Vereinsvermögen und durch Spenden sowie durch Aufnahme von Geldern bei der nachfolgenden Fahnenweihe erbracht.

Diese fand am 16. und 17. Mai 1909 statt.

Der erste Fahnenträger war Friedrich Steuerberg. Vom Überschuß der Fahnenweihe wurde 1909 noch der Fahnschrank angeschafft. Trotz- dem blieb ein Vereinsvermögen von 115,75 Mark.

Von 1908 bis 1911 wurden folgende Vorsitzende gewählt:

Konrad Riechers, 46
Heinrich Engelking, 22
Heinrich Wilkening

Bei der Generalversammlung am 11.02.1912 wählten die Mitglieder Otto Seegers zum 1. Vorsitzenden, der das Amt zum Wohle des Ver- eins bis 1930 bekleidete. Otto Seegers war unermüdlich, wenn es sich um die Belange des Vereins handelte. Er hatte aber auch in dem Chor- leiter Möller einen großen Idealisten zur Seite. Mit viel Eifer verhalfen Sie dem Verein somit zu großem Ansehen in der Umgebung.

Bis zum Jahre 1914 wurde jedes Jahr ein Sängerefest in Haste abge- halten.

Da im August 1914 etliche Mitglieder und auch der Chorleiter zum Kriegsdienst einberufen wurden, ruhten die Gesangsstunden. Trotz- dem blieben 1915 25 Sänger dem Verein treu und zahlten weiterhin Beiträge .

Von 1918 bis 1919 ruhte die Vereinstätigkeit dann vollständig. Vier Sangesbrüder kehrten aus dem 1. Weltkrieg nicht zurück.

Heinrich Stephan gef. 24.04.1915
Otto Gümmer gef. 20.05.1915
Heinrich Ohlendorf gef. 11.07.1915
Heinrich Dohmeier gef. 18.06.1916

Als 1918/1919 die letzten Sangesbrüder heimgekehrt waren, begann man durch Anregung von Otto Seegers sofort wieder die Vereinstätigkeit aufzunehmen. Trotz wirtschaftlicher Notlage stieg die Mitgliederzahl auf 34 an und schon am 24. und 25. August 1919 gab der Verein wieder ein Sängerfest.

Das Vermögen betrug 1920 bereits 219,26 Mark. Es schmolz aber durch die Inflation in den Jahren 1921 bis 1923 dahin. Im Beitragsbuch von 1923 erscheint so die phantastische Summe von 23.800,- Mark als Jahresbeitrag von 27 Mitgliedern.

1922 übernahm der Lehrer Möller dann wieder die musikalische Leitung. Von 1923 bis 1926 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Otto Seegers
2. Vorsitzender Konrad Riechers
1. Schriftführer Heinrich Bruns
2. Schriftführer Konrad Steege
1. Kassierer Heinrich Bremer
2. Kassierer Konrad Riechers

Durch Ausscheiden von Konrad Riechers als 2. Vorsitzender wählte man Heinrich Bremer zum 2. Vorsitzenden, 1. Kassierer wurde so Konrad Gümmer.

Dieser Vorstand blieb dann bis zum Jahre 1930.

Infolge Erkrankung mußte Lehrer Möller die Chorleitertätigkeit im Jahre 1926 niederlegen. Lehrer Ernst Ulrich übernahm dann die Chorleitung.

Am 01.01.1926 traten dann mal wieder neue Statuten in Kraft. Otto Seegers wurde aufgrund seiner Verdienste um den Verein am 23.03.1929 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Auf der Generalversammlung am 28.12.1929 gab Otto Seegers den Vorsitz an den jüngeren Heinrich Bremer ab.

Heinrich Bremer und Chorleiter Ulrich bauten den Verein immer weiter aus. Das 25jährige Bestehen am 17. und 18. Mai 1930 wurde Dank des Vorsitzenden und des Chorleiters ein voller Erfolg.

Auf einer außerordentlichen Generalversammlung am 21.10.1933 mußte Heinrich Bremer aus parteilichen Gründen den Vorsitz abgeben.

Durch seinen Rücktritt verhinderte er aber die Auflösung des Vereins. Er blieb 2. Vorsitzender und konnte so wie bisher seine geleistete Arbeit fortsetzen.

Am 01.04.1937 beschloß man den Verein erst einmal ruhen zu lassen wegen Einberufung zum Arbeits-, Wehrdienst und 1939 zum Kriegsdienst. Drei Sangesbrüder kehrten nicht in ihre Heimat zurück.

Konrad Engelking, 6
Heinrich Engelking, 39
Heinrich Riechers, 28

Beim Erntefest im September 1949 wurde schließlich der Wunsch geäußert, den Verein erneut aufleben zu lassen.

Auf einer Mitgliederversammlung am 19.10.1949 übernahm Heinrich Bremer wieder den Vorsitz. Als Chorleiter wurde August Bergmann verpflichtet.

Am Volkstrauertrag 1949 stellte sich der Verein zum ersten Mal nach dem Krieg wieder der Öffentlichkeit vor. 1952 legte Heinrich Bremer sein Amt aus Altersgründen nieder. Er wurde von den Mitgliedern zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im Jahre 1953 wurde der Frauenchor gegründet.

Fast jährlich bis 1955 wechselte dann der Vorstand. Ab 1955 bis zum Jahr 1976 war Konrad Knake 1. Vorsitzender. In diesen 21 Jahren hat er sich in vorbildlicher Weise für den Chor eingesetzt.

Danach übernahm Günter Göbel das Amt des 1. Vorsitzenden.

Auch Günther Göbel knüpfte in den folgenden 14 Jahren bis 1990 Kontakte zu neuen Chören zum Wohle unseres Vereins.

Als 1955 der Anschluß an das Bundesbahn-Sozialwerk erfolgte wurde der Verein umbenannt in 'Eisenbahn-Männergesangverein Haste mit Frauenchor'.

Durch die Gründung des Frauenchores und Anschluß an das Bundesbahn-Sozialwerk mußten so auch wieder neue Statuten erarbeitet werden, die 1955 in Kraft traten.

Vom 11. bis 13. Juni 1955 wurde das 50jährige Bestehen des Vereins mit 18 eingeladenen Vereinen gefeiert.

Auch das 60jährige Bestehen wurde vom 14. bis 16. August 1965 groß im Festzelt gefeiert.

Seit 1932 umrahmte der Gesangverein jedes Jahr die Feier zum Volkstrauertag.

Aber auch die schönen Stunden, welche wir bisher bei den vielen Sängerkfesten, Stiftungsfesten und Erntedankfesten sowie den vielen internen Veranstaltungen, Konzerten, Familienfesten und Jubiläen erleben durften, sind lebendige Erinnerungen.

Zu den schönsten Erinnerungen gehören die großen Chorfeste des Bundesbahn-Sozialwerks

1956 in Bad Oeynhausen
1957 in Bielefeld
1961 in Bad Nenndorf

Aufgrund des vermehrten Auftretens wuchs der Bekanntheitsgrad und die Zahl der Mitglieder auf über 100.

Nach August Bergmann, Werner Koller und Frau Schünemann waren wir 1978 gezwungen, uns um einen neuen Chorleiter zu bemühen.

Mit der Verpflichtung von Herrn Hansjürgen Lemme hatten wir in den 'Glückstopf' gegriffen.

Die Entwicklung des Chores seither hat gezeigt, daß er es mit engagiertem Einsatz verstanden hat, die gesanglichen Leistungen des Chores weiter zu steigern und die Konzertveranstaltungen und Darbietungen zu neuen Höhepunkten zu führen.

Da der Gesangverein Waltringhausen ebenfalls von Hansjürgen Lemme geleitet wird, profitieren natürlich beide Chöre von dem gemeinsamen Chorleiter.

Die gute Zusammenarbeit beider Chöre mit rund 100 Sängerinnen und Sängern hat so in den Folgejahren zu vielen Aufführungen mit einem beeindruckenden Klangvolumen geführt.

Ein erwähnenswertes Ereignis im Jahre 1979 war die Gedenkfeier anlässlich des 100. Geburtstages der ostpreußischen Dichterin Agnes Miegel, die in Bad Nenndorf ihren Lebensabend verbrachte.

Mittelpunkt dieser Gedenkfeier war die musikalische Umrahmung durch beide Vereine mit Vertonungen bekannter Agnes-Miegel-Gedichte, die in ihrer melancholischen Ausdrucksweise auf einer Langspielplatte aufgezeichnet worden sind.

Im Jahre 1980 feierte der Verein sein 75jähriges Jubiläum. 14 Gastchöre und die örtlichen Vereine nahmen an der Veranstaltung am 29. Juni 1980 auf dem Hof von Willi Matthias - Im Winkel - in Haste teil.

Zu den alljährlichen Höhepunkten zählen aber auch die Weihnachtskonzerte, die im Wechsel in den evangelischen und katholischen Kirchen von Bad Nenndorf und Hohnhorst vor stets zahlreich erscheinenden Besuchern vorgetragen werden. Mit diesen Konzerten zur Weihnachtszeit hat Hansjürgen Lemme inzwischen längst eine Tradition gegründet, die von Musikfreunden weit über die Grenzen Bad Nenndorfs hinaus, als ein fester Bestandteil feierlicher Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest angenommen werden.

Auch über die schon zur Tradition gewordenen Konzerte in der Wandelhalle von Bad Nenndorf (wo wir immer mit unseren Sangesfreunden aus Waltringhausen zusammen auftreten) können wir mit Stolz sagen, daß nur wenige andere Veranstaltungen in der Wandelhalle ähnlich hohe Besucherzahlen melden können.

Eines der größten Ereignisse war unser Auftritt am 26. Juni 1988 mit Waltringhausen im Kuppelsaal von Hannover bei den Europa-Tagen. Hier waren namhafte Persönlichkeiten der Europäischen Mitgliedstaaten vertreten. Es war für uns eine Ehre an diesem Tage das Europalied vortragen zu dürfen, welches vom ehemaligen Leiter des Kurorchesters Bad Nenndorf, Willi Bantelmann, komponiert worden ist und für das er eine internationale Auszeichnung erhalten hat.

Dieses Lied wurde von beiden Chören dreisprachig in Deutsch, Englisch und Französisch vorgetragen. Damit haben wir sicher einen Beitrag zur Völkerverständigung in Europa geleistet.

1988 fuhren beide Chöre anlässlich des 10jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Bad Nenndorf und Doudeville nach Frankreich, um diese zwischenstaatliche Beziehung mit Liedvorträgen zu umrahmen. Hier entstand eine freundschaftliche Bindung mit dem leistungsstarken 'Chorale de Saint-Valery-en-Caux' aus dem gleichnamigen Hafentädtchen St. Valery in der Normandie.

Zwei Jahre später, zu Pfingsten 1990, kam es bei einem Gegenbesuch zu einem Konzert mit den Franzosen in der Wandelhalle.

Im Oktober 1990 wirkte der Chor bei einem für das Schaumburger Land besonders bedeutendem Ereignis mit.

135 Jahre nachdem der damalige Rodenberger Bürger Julius Rodenberg den Text zu einem Singspiel verfaßte, wurde die Volksoper 'Waldmüllers Margret', mit der Musik von Heinrich Marschner im Rodenberger Schulzentrum anlässlich des 375. Geburtstages der Stadt Rodenberg wieder aufgeführt.

Dank der guten Kontakte zum Leiter des Kurorchester Bad Nenndorfs, das den Chor bei einigen Veranstaltungen hervorragend begleitet hatte, konnte Hansjürgen Lemme ein 30köpfiges ungarisches Orchester engagieren, das zum Gelingen dieser außergewöhnlichen Veranstaltung maßgeblich beigetragen hat.

1991 wählte die Jahreshauptversammlung Egon Basse zum 1. Vorsitzenden.

Zu Pfingsten fuhren dann wieder ca. 80 Sängerinnen und Sänger aus Haste und Waltringhausen nach St. Valery-en-Caux wo wir gemeinsam mit unseren französischen Freunden ein Konzert in der Chapelle Notre-Dame-du-Bon-Part gaben.

Nach dem Konzert wurden wir zu einem festlichen Empfang ins Rathaus eingeladen. Diese Ehre wurde nach dem 2. Weltkrieg noch keiner deutschen Delegation zuteil.

Das herausragendste musikalische Ereignis im Jahr 1991 war aber ohne Zweifel das am 8. und 9. Dezember in der St. Godehardi-Kirche von Hansjürgen Lemme geleitete Konzert zum Gedenken an den 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. Hier waren zahlreiche Besucher zugegen, die uns mit viel Beifall bedachten.

Das zentrale Werk dieses Gedenkkonzertes war die 'Krönungsmesse', die wir gemeinsam mit dem Chor aus Waltringhausen, mit der Unterstützung von Studenten der Schule Schlaffhorst Andersen, vier Gesangssolisten sowie der Begleitung durch das ungarische Pannonia Sinfonieorchester einem begeisterten Publikum vorführen konnten.

Mehr als ein halbes Jahr Zeit für die Einstudierung hatte diese musikalische Kostbarkeit von den über 100 aktiven Sängerinnen und Sängern gefordert.

Die begeisterten Zuhörer haben uns mit anhaltendem Applaus und positiven Kritiken für die einmalige Leistung weit über dem Niveau eines Laienchores belohnt.

1992 wurde noch einmal die Oper 'Waldmüllers Margret' in Bad Nenndorf und Ohndorf zur Aufführung gebracht.

Am 13. Juni 1993 fand ein Singen der BSW-Chöre Waltringhausen, Rehren, Lindhorst und Haste auf dem Gelände der Katholischen Kirche in Hohnhorst statt.

Vom 21. bis 23. Mai 1994 waren wieder unsere Freunde aus Frankreich bei uns zu Gast. Das gemeinsame Konzert in der Wandelhalle wurde vom Publikum mit viel Beifall aufgenommen.

Der erste musikalische Höhepunkt des Jahres 1995 war das Konzert am 1. Juni in der St. Godehardi-Kirche in Bad Nenndorf.

Auf dem Programm standen unter anderem im ersten Teil die 'Deutsche Messe' von Franz Schubert und im zweiten Teil 'Drei geistliche Gesänge' nach der Feuerwerksmusik von G. Fr. Händel.

Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger aus Waltringhausen und Haste von einem ca. 40 Mann starken ungarischem Sinfonieorchester.

Der zweite Höhepunkt soll nun unser Jubiläumsfest werden.

Dieser kurzgefaßte Rückblick kann natürlich nur einen kleinen Einblick in das umfangreiche Vereinsleben vermitteln. Es hat nicht nur musikalische sondern auch kulturelle und gesellschaftliche Attraktivitäten zu bieten.

Die selbstverständliche Mitwirkung bei örtlichen Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Erntedankfesten, Volkstrauertagen, Seniorennachmittagen der Gemeinde oder auch privaten Anlässen wie Hochzeiten, Geburtstagen, Jubiläen und Beerdigungen kann hier nur angedeutet werden.

Vergangenheit ist etwas, an das man sich möglichst gern erinnern sollte. Zukunftsplanung jedoch kennzeichnet die Attraktivität eines Vereines. In dieser Hinsicht bleibt es zu wünschen, daß die Feiern zum 90jährigen Bestehen des Eisenbahnchores Haste den Musikinteressierten Anreiz und Auftrieb geben, sich an der weiteren Gestaltung des lebendigen Vereinslebens zu beteiligen.

Wir würden uns freuen, wenn dieses Fest allen Gästen und Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleibt.

Wenn unser Gesang Sie ermuntert, können Sie jeden Dienstagabend um 20.00 Uhr im Übungsraum (Gemeinde Haste) zu uns kommen.

Wir freuen uns über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger.

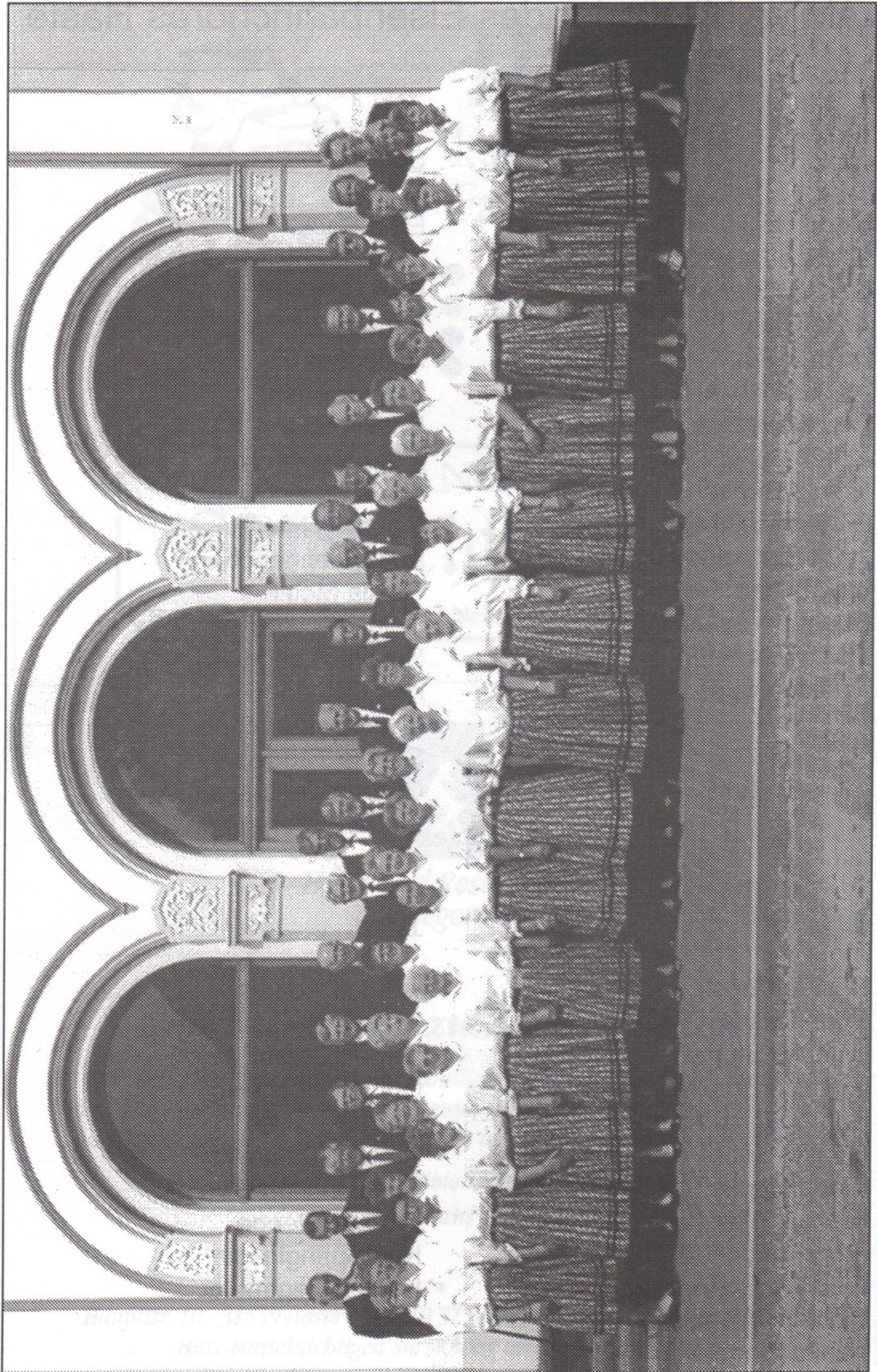
Der amtierende Chorleiter Hansjürgen Lemme

Mit der Verpflichtung von Hansjürgen Lemme, der seit September 1978 die Chorleitertätigkeit übernommen hat, ist dem Eisenbahnchor Haste ein 'Glücksgriff' gelungen.

Seine Motivation, sein Können, seine Ausdauer und sein Engagement haben dem Chor zu großem Erfolg verholfen.

Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle bei Hansjürgen Lemme für seine wertvolle Arbeit, die er mit uns vollbracht hat, herzlich bedanken und können nur wünschen, daß er dem Haster Chor noch lange erhalten bleibt.





Alle beteiligten Schüler

Aktive Mitglieder des Eisenbahnchores Haste

Alt

Marie Bock
Elfriede Basse
Gertrud Blume
Anita Bloss
Edith Böhm
Irmgard Helfer
Beate Matthes
Ingrid Müller
Ursula Rehse
Brigitte Reinhold
Jutta Springinsgut
Magdalena Tegtmeier
Sophie Wegener
Lisa Wehrmann
Renate Weise

Sopran

Erna Bock
Klara Bremer
Else Dornbusch
Elfriede Gresel
Hildegard Göbel
Elfriede Heine
Erna Knauth
Ingeborg Karow
Maria Meirich
Ingeborg Miener
Edith Mennerich
Gisela Meier
Helga Meyer
Sophie Steege
Anna Steege
Marie Schröder
Sophie Tadge
Gudrun Tegtmeier
Irmgard Wehrmann

Bass

Heinrich Bock
Egon Basse
Wilhelm Blume
Heinrich Bremer
Konrad Dornbusch
Günter Göbel
Klaus Lippke
Heinz Möller
Hans-Jürgen Müller
Gerhard Springinsgut
Wilhelm Wegener
Achim Zingel

Tenor

Wilfried Adams
Lisa Baule
Jürgen Geisel
Günter Klopfleisch
Harri Kussike
Herbert Oestreich
Heinrich Röhrbein
Werner Steege
Karl Springinsgut
Konrad Tegtmeier

Passive Mitglieder des Eisenbahnchores Haste

Anneliese Adams	Wolfgang Moczall
Hans Blume	Ursel Niedersberg
Wilfried Bock	Herbert Obal
Bärbel Bock	Hiltrud Östreich
Fritz Baule	Günter Prielop
Werner Bokeloh	Veit Rauch
Günter Bilges	Elke Reinsch
Waldemar Bucilowski	Heinz Reinhold
Irmgard Bruns	Mariechen Röhrbein
Anne Cramer	Elisabeth Röhrbein
Marianne Dohmeier	Erwin Röhrbein
Grete Flegel	Ingrid Söffker
Dr. Margit Götzlaff	Albert Seegers
Hannelore Hattendorf	Margret Seegers
Herbert Helfer	Gerd Seegers
Günther Hucke	Erika Seegers
Erika Husmann	Helmut Seegers
Brigitte Jonas	Hilde Springinsgut
Irmgard Knoche	Gabriele Strüver
Elenore Lippke	Werner Strüver
Elfriede Lüders	Wilhelm Tadge
Heiner Matthias	Karl-Heinze Weise
Heinrich Matthias	Ursel Wildhagen
Marie Matthias	Friedel Wehrhahn
Günter Meirich	Heike Wüstenfeld
Werner Meier	Heinz-Otto Wüstenfeld
Bernd Meyer	Regina Zingel
Brunhilde Moczall	Elke Vorwerk

Wir danken folgenden Firmen für Ihre Spenden - denn durch Ihre Unterstützung haben Sie zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen

Sparkasse Haste
31559 Haste

Wilh. Rainer Dohmeier
Maler/Lackierermeister
31559 Haste

Blumen Gutzmann
31559 Haste

Seehausen
Das freundl. Kaufhaus
31555 Suthfeld

Friseursalon Holstein
31559 Haste

Hermann Pinkau
Inh. Hans-Jörg Pinkau
31542 Bad Nenndorf

Flora - Apotheke
Inh. Margit Götzlaff
31559 Haste

Fliesen Rohrssen
31559 Hohnhorst

Bäckerei Drotschmann
31559 Wilhelmsdorf

Elektro Westberg
31542 Bad Nenndorf

Ceha Bock
Kaufhaus Bad Nenndorf
31542 Bad Nenndorf

Kohlen Baule Haste
31559 Haste

Fleischerei Brüggemann
Inh. Veit Rauch
31559 Haste

Volksbank Bad Nenndorf
Zweigstelle Haste

Raiffeisenmarkt
Haste und Wunstorf

Schuhhaus Knoche
Haste und Lindhorst

Kerstin's Mode-Stübchen
31559 Haste

Vivo-Bade
Gaststätte „Am Nordhof“
Inh. R. Gümmer
31559 Hohnhorst

Blumen - Grenz
Inh. Joachim Grenz
31542 Bad Nenndorf

Toto-Lotto-Annahmestelle
E. Wlotzka/J. Albrecht
31542 Bad Nenndorf

Fleischer - Fachgeschäft
Inh. Ernst Juretzka
31542 Bad Nenndorf

Gaststätte Waldfrieden
„Zum singenden Wirt“
31559 Haste

Imbiss „Am Prellbock“
Bistro - Biergarten
Inh. Waldemar Bucilowski
31559 Haste

Peugot-Händler
Heinrich Schweer
31542 Bad Nenndorf

Gasthaus
Krug zum grünen Kranze
31559 Hohnhorst - Rehren

Emmerke
31559 Hohnhorst

Blumen - Lilie
Inh. Renate Elstrod
31542 Bad Nenndorf

Schlüsseldienst
Bernd Becker
31542 Bad Nenndorf

Hotel - Restaurant
„Buchenfürst“
Inh. G. Hilker
31542 Bad Nenndorf

LVM - Versicherungen
Hans-Joachim Cordes
31559 Haste

Hochbau
Dipl.-Ing. K. Tegtmeier
31555 Sutfeld

Steege Bedachungen GmbH
31559 Hohnhorst

Landgasthaus Fischer
Inh. Dieter Fischer
31555 Sutfeld OT Riehe

Konrad Becker
Elektromeister
31559 Hohnhorst

Kräuter-Basar
31542 Bad Nenndorf

Weinhandlung
Schwechheimer
31542 Bad Nenndorf

Heinz Homeier GmbH
Fachbetrieb der Tischler
31542 Bad Nenndorf

Hotel und Restaurant
„Seegers“
Inh. Gerd Seegers
31559 Haste

Bau- und Möbeltischlerei
Bestattungen u. Überführungen
Inh. Bruns
31559 Haste

Autohaus Kramer
Opel-Vertragshändler
Hannoversche Straße 13
Südstraße 40
31515 Wunstorf

Thomas Zimmermann
Ihr Bad- u. Heizungsspezialist
31559 Haste

Bäckerei - Konditorei
W. Christang

Sparda-Bank
30159 Hannover

Bäckerstraße 1
Sutfeld-Kreuzriehe